

Gesellschaftstheorien der Moderne gehen davon aus, dass wir in einer von Kapitalismus und Technologien geprägten und auf Wachstum und Steigerung ausgerichteten Gesellschaft leben. Es handelt sich allerdings um eine spätmoderne Gesellschaft, da sie sich aufgrund einer Vielzahl von Krisen kurz vor oder bereits mitten in tiefgreifenden, in ihren Konsequenzen noch nicht absehbaren Transformationsprozessen befindet. Die Klimakrise, durch die sich die Lebensbedingungen auf unserem Planeten stark verändern, beruht bekanntermaßen auf der exzessiven Nutzung fossiler Energien, die für den Betrieb von Technologien erforderlich sind, welche wiederum Voraussetzungen für ein gewinn- und wachstumsorientiertes, kapitalistisches Wirtschaften sind. Hinzu kommen psychische Krisenerfahrungen wie Entfremdung und Burnout sowie politische Krisen – von Populismus und einer Krise der demokratischen Institutionen bis hin zu kriegerischen Auseinandersetzungen. Musik in der Spätmoderne ist eng mit Kapitalismus, Technologien und Konsum und daher auch eng mit den spätmodernen Krisen verknüpft – und sei es, dass Musik zur Linderung oder Kompensation von Krisenerfahrungen eingesetzt wird. Zugleich gestalten viele Menschen ihre Selbst- und Weltbeziehungen mit Hilfe von Musik und musikalischen Praktiken.

Die Veranstaltung bringt gesellschaftstheoretisch orientierte Musikforscher:innen und musikinteressierte Soziolog:innen zu einer Art ‚Think Tank‘ zusammen, um sich gemeinsam mit Fragen der Musik in der spätmodernen Gesellschaft auseinanderzusetzen. Ziele sind ein theoretischer Rahmen und eine Forschungs-Agenda der soziologisch orientierten Musikforschung im Hinblick auf die sich abzeichnenden gesellschaftlichen und kulturellen Transformationsprozesse und deren Auswirkungen auf das Musikleben der Gegenwart und Zukunft. Im Hintergrund steht der Wunsch nach einer theoretisch und empirisch fundierten Musiksoziologie der Gegenwart jenseits der inzwischen gut etablierten Sozialgeschichte der (älteren europäischen) Musik.

Veranstalter:

Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena
Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

musiksoziologie.hfm-weimar.de

INTERNATIONALE TAGUNG
21. bis 23. September 2023

Musik in der spätmodernen Gesellschaft

Krisen - Chancen - Transformationen

TAGUNG

Donnerstag 21. September

- 14:00 **Martin Pfeiderer**, Weimar
Musik in der spätmodernen Gesellschaft.
Krisen – Chancen – Transformationen
- 14:45 **Carsten Wernicke**, Berlin
Musik und Luxus
- Kaffeepause -
- 16:00 **Theresa Vollmer/Manuela Pfadenhauer**, Wien
Der Kanon des Chorischen
- 16:45 **Marlene Behrmann**, Weimar/Friedrichshafen
(Nicht-)Formalisiertes Verhalten, informelle
Gespräche und andere Erlebnisverstärker im
klassischen Konzert. Eine qualitative Analyse
des Konzerterlebens
- Kaffeepause -
- 18 - 19 UHR
Kick-off-Meeting der Workshop-Arbeitsgruppen

Freitag 22. September

- 9:00 **Andreas Gebesmair**, St. Pölten
Neue Intermediäre, alte Strategien? Die
Musikindustrie in der Plattformökonomie
- 9:45 **Christofer Jost**, Freiburg
Musik im expandierenden Clip-Universum. Über die
Bedeutung medialer Formen in der Plattformökonomie
- Kaffeepause -

- 11:00 **Michael Ahlers/Jan Herbst**, Lüneburg/Huddersfield
Songwriting in spätmodernen Gesellschaften.
Netzwerkbildungen von Schlafzimmer-Individuen
bis Gruppen-Fließbändern
- 11:45 **Steffen Just/Jens-Gerrit Papenburg**, Bonn
Temporalisierung und Verräumlichung. Zum Verhältnis
von Klang und (Spät-)Moderne
- Mittagspause -
- 14:00 **Sarah Chaker**, Wien
Straßenmusik in Zeiten des Post-Neoliberalismus.
Eine vergleichende Analyse behördlicher
Regulierungspraxis in kreativen Städten
- 14:45 **Anina Paetzold**, Berlin
Time to Rise: Die Ungleichzeitigkeit des Gleichzeitigen
in der kambodschanischen Popmusik
- Kaffeepause -
- 16:00 **Melanie Schiller**, Groningen
Funny Extremism or Putting the 'Neon' in Neo-Nazi.
An Exploration in Metamodernism, Nostalgia and
Post-Irony through Swedish Fashwave Music
- 16:45 **Moritz Ege**, Zürich
The Hyperpop Conjunction? Gegenwartsversprechen
und -diagnosen zwischen Pop und Kulturwissenschaft
- Kaffeepause -
- 18:00 **Hartmut Rosa**, Jena
Von Metal-Monstern und Hardrock-Engeln. Musik als
Resonanzsphäre der Spätmoderne

WORKSHOP

Workshop mit Arbeitsgruppen zu folgenden Themen:

Theorien der spätmodernen Gesellschaft: Perspektiven für die Musiksoziologie

Moderation: Steffen Just und Carsten Wernicke

Ökologische Nachhaltigkeit und Musikleben

Moderation: Marlene Behrmann und Wolf-Georg Zaddach

Funktionen und ästhetische Dimensionen von Musik in der Spätmoderne

Moderation: Martin Pfeiderer und Sean Prieske

Donnerstag, 21. September

18-19 Uhr Kick-Off-Treffen der Arbeitsgruppen

Samstag, 23. September

9 Uhr Arbeitsphase der Arbeitsgruppen

12 Uhr Ergebnispräsentationen im Plenum
und Abschlussdiskussion

Weitere Informationen und Anmeldung zum Workshop:

<https://musiksoziologie.hfm-weimar.de/workshop/>

Tagung und Workshop finden
im Festsaal des Fürstenhauses statt
Platz der Demokratie 2/3
99423 Weimar

Die Teilnahme ist kostenfrei